

DIENSTBLATT DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2013	ausgegeben zu Saarbrücken, 8. März 2013	Nr. 3
------	---	-------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Geschäftsordnung des Erweiterten Universitätspräsidiums der Universität
des Saarlandes
Vom 14. November 2012.....

6

Geschäftsordnung des Erweiterten Universitätspräsidiums der Universität des Saarlandes

Vom 14. November 2012

Das Erweiterte Universitätspräsidium hat gemäß Artikel 31 Abs. 2 Satz 1 der Grundordnung der Universität des Saarlandes folgende Geschäftsordnung erlassen, die hiermit verkündet wird:

§ 1

(1) Die Sitzungen des Erweiterten Universitätspräsidiums werden von der Universitätspräsidentin/von dem Universitätspräsidenten einberufen.

(2) Die Universitätspräsidentin/Der Universitätspräsident ist verpflichtet, das Erweiterte Universitätspräsidium zur Verhandlung über einen bestimmten Gegenstand einzuberufen oder einen bestimmten Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen, wenn dies

1. von einem Viertel der Mitglieder schriftlich beantragt wird oder
2. ein anderes Organ oder Gremium der Universität des Saarlandes in Wahrnehmung seiner Aufgaben nach dem Universitätsgesetz und der Grundordnung der Universität des Saarlandes einen Beschluss des Erweiterten Universitätspräsidiums über diesen Gegenstand verlangt oder beantragt.

(3) Die Einladung zur Sitzung soll schriftlich unter Beifügung der Tagesordnung und der für die Beratung erforderlichen Unterlagen erfolgen.

(4) Zwischen dem Tag der Absendung der Einladung und der Sitzung sollen mindestens drei Arbeitstage liegen.

§ 2

(1) Die Sitzungen des Erweiterten Universitätspräsidiums finden in der Vorlesungszeit in der Regel einmal im Monat statt.

(2) Der Terminplan für die Sitzungen soll dem Erweiterten Universitätspräsidium bis zum Beginn eines jeden Semesters vorgelegt werden.

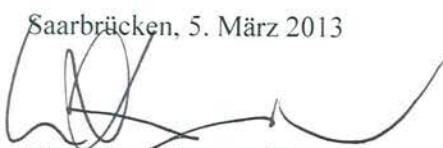
§ 3

Lehnt die Universitätspräsidentin/der Universitätspräsident die Aufnahme eines vorgeschlagenen Gegenstandes in die Tagesordnung ab, berichtet er in der Sitzung des Erweiterten Universitätspräsidiums über die Gründe der Ablehnung.

§ 4

Das Verfahren des Erweiterten Universitätspräsidiums richtet sich im Weiteren nach den in der Grundordnung der Universität des Saarlandes getroffenen Bestimmungen.

Saarbrücken, 5. März 2013



Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber